

## Wiederfund von *Pyronia tithonus* (LINNAEUS, 1771) (Lepidoptera, Satyridae) in der Westfälischen Bucht

Matthias Olthoff, Münster

Im Jahr 2001 konnte im Rahmen von Untersuchungen für die Biologische Station Zwillbrock e.V., Vreden, das Rotbraune Ochsenauge (*Pyronia tithonus*) am Rande einer Moorheide im NSG Lüntener Wald beobachtet werden. Das Schutzgebiet ist Teil des 288 ha großen, im Nordwesten des Kreises Borken gelegenen FFH-Gebietes „Lüntener Fischteich und Ammeloer Venn“ und grenzt unmittelbar an die Niederlande.

Das zu der Familie der Augenfalter (Satyridae) gehörende Rotbraune Ochsenauge konnte am 22/07/2001 mit sechs Exemplaren, darunter ein kopulierendes Paar, in einem Übergangsbereich einer von Glockenheide (*Erica tetralix*) dominierten Feuchtheide (*Ericion tetralicis*) und einem dichten *Phragmites australis*-Bestand beobachtet werden. Umgeben wird dieser Bereich von nährstoffarmen Kiefernwäldern, in denen naturraumtypische Laubwaldgesellschaften (bodensaure Eichenwälder, Moorwälder) eingestreut sind. Der Fundort liegt im MTB-Quadranten 3806/4. Belegexemplare befinden sich in der Sammlung des Autors.

Da *Pyronia tithonus* in der Roten Liste Nordrhein-Westfalen für die Westfälische Bucht nicht aufgeführt wird (DUDLER et al. 1999), wurde zunächst von einem Erstnachweis für diesen Naturraum ausgegangen. Nach intensiver Recherche stellte sich jedoch heraus, dass dieser Tagfalter bereits in der Vergangenheit in der Westfälischen Bucht festgestellt werden konnte. So entdeckte Wagener (Bocholt, mdl., 2001) am 28/07/1981 drei Tiere an einer Sandabgrabung am nordwestlichen Rand des Bundeswehrdepots Lünten, nur wenige hundert Meter nordwestlich des aktuell beobachteten Vorkommens. Einige Jahre zuvor hatte er jeweils ein einzelnes Exemplar von *Pyronia tithonus* am Lüntener Fischteich (29/07/1978) und im Burlo-Vardingholter Venn (20/08/1962) beobachtet. Da die beiden erstgenannten Beobachtungen in unmittelbarer Nähe des aktuellen Vorkommens liegen, ist davon auszugehen, dass *Pyronia tithonus* auch in den letzten 20 Jahren in diesem Gebiet vorgekommen ist und, vermutlich auf Grund seltener Beobachtungstätigkeit, lediglich übersehen wurde.

Die nächstgelegenen Fundorte von *Pyronia tithonus* außerhalb der Westfälischen Bucht liegen im Rheinland, wo die Art linksrheinisch zwischen Krefeld und Bad Münster-eifel und der niederländischen Grenze in verschiedenen Lebensräumen relativ häufig anzutreffen ist (Kinkler, Leverkusen, mdl., 2001). JELINEK (1990) beobachtete die Art 1989 in mehreren Eichenmischwäldern des Erftkreises.

In den Niederlanden, wo *Pyronia tithonus* in den letzten Jahren in Ausbreitung begriffen ist, liegen die nächsten Fundorte nur wenige Kilometer vom aktuell beobachteten Vorkommen entfernt (van Swaay, Wageningen, mdl., 2001). So sind vereinzelte

Nachweise aus der Umgebung von Haaksbergen und bei Winterswijk bekannt, ein großes Vorkommen befindet sich nur wenige Kilometer nördlich von Hengelo.

In Niedersachsen, wo *Pyronia tithonus* zum Teil recht häufig ist, liegt der nächstgelegene Fundort bei Schüttdorf (Altmüller, Hildesheim, mdl., 2001). Auch zwischen Lingen und Meppen konnte die Art an mehreren Stellen nachgewiesen werden (Altmüller, mdl.), unter anderem im NSG Borkener Paradies (KRATOCHWIL & ASSMANN 1996).

Es bleibt abzuwarten, ob sich *Pyronia tithonus* in den nächsten Jahren auch in der Westfälischen Bucht ausbreitet und möglicherweise bald an anderen Orten beobachtet werden kann.

### Literatur

DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H., SCHMITZ, W. & H. SCHUMACHER (1999): Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassg. In: LÖBF/LaFAO NRW (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassg. LÖBF-Schr.R. 17: 575-625. - JELINEK, K.-H. (1990): *Pyronia tithonus* LINNAEUS 1771 - Eine häufige Art in einigen Eichenmischwäldern des Erftkreises. *Melanargia* 2: 12. - KRATOCHWIL, A. & ASSMANN, T. (1996): Biozönotische Konnekte im Vegetationsmosaik nordwestdeutscher Hudelandschaften. *Ber. d. Reinh. Tüxen-Ges.* 8: 237-282.

Anschrift des Verfassers:

Matthias Olthoff, Hansaring 15, 48155 Münster - olthoff@uni-muenster.de  
c/o Biologische Station Zwillbrock e.V., Zwillbrock 10, 48691 Vreden -  
info@bszwillbrock.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [62](#)

Autor(en)/Author(s): Olthoff Matthias

Artikel/Article: [Wiederfund von \*Pyronia tithonus\* \(LINNAEUS, 1771\) \(Lepidoptera, Satyridae\) in der Westfälischen Bucht 41-42](#)